

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 46.

Mittwoch den 15. Februar.

1854.

Nekrolog.

(Fortsetzung.)

- Augustine St. Hilaire, Mitglied der Section für Botanik an der Akademie der Wissenschaften in Paris, st. am 2. Octbr. in der Provinz, 74 J.
- Brigadegeneral Bicomte v. St. Mars, ehemaliger Generalsecretair der Ehrenlegion, st. Ende September in Paris.
- Lady Sale, bekannt durch ihr heldenmüthiges Benehmen im ersten Afghanenkreige, Witwe des im letzten Sikhkreige gefallenen berühmten Generals v. R., st. am 6. Juli in der Capstadt, wo sie Besehung gesucht hatte.
- S. Salomon, k. österr. Consul in St. Helena, st. im Juni.
- Generalmajor Alexander Georg Frazer Lord Saltoun, ein Officier, der vom Herzog von Wellington wegen seiner tapfern Vertheidigung von Hougemont 1815, wo er die leichten Garde-Compagnien commandirte und ihm vier Pferde todtgeschossen wurden, sehr geschätzt ward, st. am 18. August in London, 69 J.
- Graf Cesare Saluzzo, bekannt als Gelehrter und Schriftsteller, Erzieher des jetzigen Königs von Sardinien und des Herzogs von Genua, unter Karl Albert Inspector der Universität Turin und Secretair des Ministerrathes, st. am 6. Octbr. auf seinem Schlosse Monfregato.
- Generalmajor Friedrich Karl Ludwig Graf v. Saporta, k. Kämmerer, Ritter u., einer der verdientesten Veteranen der Armee, geb. am 17. März 1794 in Neckargemünd, st. am 4. Mai in München, 59 J.
- Jean François de Saunhac-Belcastel, Bischof von Perpignan, geb. am 13. Jan. 1765, st. am 9. Decbr.
- Christian Sautler, Chef des Bankhauses Joseph Sautler in Freiburg im Breisgau, gewesenes Mitglied der ersten badischen Kammer, st. am 1. Juni in Freiburg, 73 J.
- General Savallija st. am 5. Novbr. in Montevideo.
- Amalie Louise geb. Stäfin Savn-Wittgenstein-Berleberg, eine wegen ihrer Geistes- und Herzensbildung hochgeachtete Frau, seit 1827 Witwe des k. preuß. Staatsministers Christoph Grafen v. Keller, geb. am 5. Decbr. 1771, st. am 1. Febr. in Potsdam gleich ihrem Bruder, dem ihr 1843 vorangegangenen k. russ. Feldmarschall Ludwig Fürsten Wittgenstein, in Folge eines Beinbruchs.
- Walter Scott Lockhart Scott, von Abbotsford, der einzige Sohn des Eidams und Biographen des großen Robellisten und dessen Enkel, st. am 10. Jan., 27 J. Mit ihm ist auch die Familie Scott in der männlichen Linie erloschen.
- Ober-Regierungsrath v. Scheel st. am 24. Jan. in Posen.
- Seminar-director Schenkel st. am 4. Febr. in Usingen.
- Feldmarschall-Lieutenant Anton Schick v. Siegenburg st. am 10. Jan. in Pesth, 72 J.
- Die Witwe des Appellationsgerichtsraths v. Schiller, des Sohnes unfers großen Dichters, eine geborene v. Pfingsten, st. Anfang Juli in Köln.
- Der Maler Felix Schiller aus Breslau, seit 20 Jahren in München lebend, st. das. am 31. Januar.
- Senator und Geheimrath Fürst Platon Alexandrowitsch Schirinsky-Schirmatoff, Minister der Volksaufklärung, st. am 17. Mai in St. Petersburg.
- Kaufmann Adolph Heinrich Schletter aus Leipzig, der bekannte Kunstmaler, früher bayerischer Consul, geb. am 8. Januar 1793, st. am 19. Decbr. in Paris. Ward am 1. Januar d. J. in Leipzig beerbtigt.

Der pens. Geh. Finanzrath Schmieder st. am 29. Novbr. in Dresden, 71 J.

Friedrich Schmidt, Chef des Bankhauses Schmidt u. Co. in Augsburg, gewesenes Mitglied des Wechselcongresses in Leipzig, st. am 7. März, 46 J.

Dr. Gottlob Christian Schmidt, kön. Kirchen- und Schulrath, geb. 1788 zu Brücken in Thüringen, st. am 25. April in Leipzig. Prediger Schmidt aus Ebersberg, gewesenes Mitglied der äußersten Linken des Frankfurter, später Stuttgarter Parlaments, seit 1849 flüchtig, hatte in St. Louis ein Erziehungsinstitut gegründet, st. am 29. März in Cuba, wo er Heilung gegen ein Brustleiden suchte.

Hofrath J. P. Schmidt, früher musikalischer Kritiker in Berlin, auch bekannt durch seine Instrumentation der Recitatioe im Don Juan, st. im April.

Dr. Johann Christian Friedrich Schneider, herzogl. Dessauer Hofcapellmeister, geb. am 3. Januar 1786 zu Waltersdorf in der Oberlausitz, besuchte 1798 das Gymnasium in Zittau, wo er unter Cantor Schönselder den Grund seiner musikalischen Ausbildung legte, vervollkommnete sich unter A. E. Müller und Schicht in Leipzig, ward daselbst 1807 Organist an der Universitätskirche, 1810 Musikdirector am Theater unter Jos. Secunda, 1813 Organist an der Thomaskirche und 1817 Musikdirector bei dem neu errichteten Stadttheater, 1821 Capellmeister in Dessau, wo er sich besonders durch Ausbildung junger Tonkünstler große Verdienste erworben hat, st. am 23. Novbr. in Dessau.

Hermann Schneider, früher Sänger, ein Sohn des Hofcapellmeisters Schneider, st. im April in Dessau.

Der bekannte lyrische Dichter A. F. Al. Schnezler aus Freiburg im Breisgau st. am 11. April in München, 44 J.

Ludwig Schnore von Karolsfeld, erster Custos im Belvedere, berühmter Maler, geb. am 11. Decbr. 1789 in Leipzig, Bruder des berühmten Director der Dresdner Gemäldegalerie, Julius, st. am 13. April in Wien.

Feldmarschall-Lieutenant Frhr. Anton v. Schön, Ritter des Maria Theresien-Ordens, st. am 27. Mai im Bade Muhlacken in Oberösterreich.

Franz Schön, ein merkwürdiger Veteran des österreichischen Heeres, in dem er 60 Jahre und schon unter Kaiser Joseph diente, bei Belgrad, bei Leipzig und in unzähligen Schlachten und Gefechten mittrifft, Corporal der Artillerie, st. Anfang Juli in Innsbruck.

Kaver Maria v. Schönberg, französische Oberlieutenant a. D., Besizer des Gutes Rothschönberg bei Rostock, war mit Lebensgefahr bei der Flucht Ludwigs XVI. 1791 verhehrt, st. am 19. Septbr. in Dresden.

Obersteuerath Schoß aus Wiesbaden, herzogl. Nassauischer Abgeordneter bei der Zollconferenz in Wien, st. am 31. Januar in Wien.

Johannes Schoenstein, einer der Begründer der christlichen Musikfeste, seit mehr als 40 Jahren Organist an der reformirten Kirche und Director des Gesangvereins und der Casino-Concerts, st. am 3. Decbr. in Elbfeld, 65 J.

Musikdirector Schreiner st. im September in Lübeck.

Dr. Gustav Schuhmacher, Cand. theol. und Dozent in Jena, ein Gelehrter von viel umfassenden Kenntnissen und durch einen glücklichen Humor allgemein beliebt, fand in Jena in der Nacht zum 1. Juli ein größliches Ende. Aus einer hitzigen Gesellschaft zurückgekehrt, ergriff die Flamme seine Kleider und er ward so verlegt, daß er um 3 Uhr unter entsetzlichen Schmerzen starb.

Friedrich Albrecht Graf v. d. Schulenburg, früher kön. sächs. Conferenzminister, studierte zu Leipzig und Wittenberg, war 1794 bis 1798 bei den Gesandtschaften zu Wien, Regensburg und bei dem Friedenscongrès zu Rastatt angestellt, 1799 Gesandter am dänischen, 1800—4 am russischen, 1810—13 am österreichischen Hofe, 1814 des Königs Vertreter am Wiener Congresse, dann bis 1830 abermals Gesandter in Wien, geb. am 18. Juni 1772 zu Dresden, st. am 17. Septbr. auf seinem Gute zu Klosteroda bei Eisleben.

Der vormalige Stettiner Ober-Landesgerichts-Präsident Schulz st. am 17. Novbr. in Berlin, 81 J.

Bürgermeister Dr. Isaac Hermann Albert Schumacher, geb. am 26. Januar 1780, zum Bürgermeister erhoben am 30. Januar 1847, st. am 3. August in Bremen.

Salis Schwabe, von deutscher Abstammung, der Chef eines der größten und geachtetsten Handlungshäuser in Manchester, st. das. am 23. Juli.

Prof. Dr. Christian Friedrich Schwägrichen st. am 2. Mai in Leipzig, 77½ J.

Ernst Schwendler, Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika, geb. am 7. August 1774 zu Trabelsdorf bei Bamberg, Sohn eines Amtmanns, st. am 6. Mai in Frankfurt a. M.

Oberst Francis William Ogilvie-Grant Graf v. Seafield, Lordlieutenant der Grafschaft Inverness, starb Ende Juli auf dem Familiensitz Cullenhouse in der schottischen Grafschaft Banff, 75 J.

Wilhelm Sedlaczek, Prälat von Klosterneuburg, st. am 30. Juni, 60 J. Derselbe war bereits 1819 zum Hofprediger ernannt und mehrere Jahre Religionslehrer der Kinder des Erzherzogs Karl.

Selle, k. Geh. Baurath in Berlin, einer der namhaftesten preuß. Architekten, von dem die Pläne zur katholischen Garnison- und zur Michaeliskirche herrühren, st. am 9. Novbr.

Graf Ludwig Senfft von Pilsach, früher k. sächs. Cabinetsminister, später in österreich. Diensten Gesandter an mehreren Höfen, Sohn des k. sächs. Kreishauptmanns Senfft v. Pilsach, geb. am 4. Januar 1774 auf dem väterlichen Gute Oberschmon bei Quersfurt, st. am 17. Febr. in Innsbruck. Derselbe bezog schon im 14. Jahre die Universität zu Leipzig, ward 1793 Assessor der kurf. Landesregierung in Dresden, begleitete 1798 den Minister Löwen zum Congrès in Rastatt, war von 1806—10 Gesandter in Paris, unterhandelte anfangs 1813 mit Oesterreich wegen des Beitritts von Sachsen an die Allirten und trat 1814 in die Dienste Oesterreichs.

Baron Senfft von Pilsach, preuß. Major a. D., starb am 10. März in Pantzkau bei Breslau.

Divisions-General Servatius st. Ende December in Paris.

Louis v. Seyfferheld, gebürtig aus Frankfurt a. M., bekannt durch sein gemeinnütziges Wirken für wissenschaftliche, Kunst- und Wohlthätigkeitszwecke, st. am 29. März in Mailand, 70 J. Seit mehr als 30 Jahren war er in Mailand als Chef eines bedeutenden Handelshauses ansässig.

Staatsrath a. D. Valentin Ehr. Wihl. Sibbern, einer der einflussreichsten und angesehensten Männer in Norwegen, st. Anfang Januar in Christiania.

Alt-Regierungsrath Siegrist von Menzau, einer der sieben Oberrichter, die seiner Zeit Dr. Steiger in Luzern zum Tode verurtheilten, st. Ende November in Wohlhausen (Canton Luzern).

Professor Giovanni Silvani, Director der Kunstakademie San Luca, st. Anfang September in Rom.

Der Ritterhaus-Canzelist Gudmund Leonhard Silverkolpe, als Dichter nicht unrühmlich bekannt, st. am 27. Septbr. in Stockholm an der Cholera, 38 J.

v. Sirey, der neuernannte Kammerherr des gewesenen Königs Jerome, ein Bruder der Herzogin d'Ortrante, st. im Januar in Paris.

Der Maler Melcher Friedrich Sjösten aus Schweden st. am 30. Decbr. in Düsseldorf.

Lord Skelmersdale, von 1795—1828 als Edward Boothe-Wilbraham torpistisches Unterhausmitglied, st. Anf. April, 83 J.

Feldmarschall-Lieutenant Joseph Frhr. v. Skribanek, früher Chef des militairisch-geographischen Instituts, st. am 28. Mai in Wien.

General-Lieutenant James Webber Smith st. Ende März nach 58jähriger Dienstzeit in London. Er focht mit in Spanien und bei Waterloo.

Staatsrath Sören Anton Wilhelm Sörensen, Chef des Justizdepartements, st. am 28. Juli in Christiania, 60 J.

Dr. Sohnke, Prof. der Mathematik in Halle, st. daselbst am 15. Januar.

Geh. Ober-Baurath Soller st. am 7. Novbr. in Berlin.

Henry Somerset, Herzog von Beaufort, Marquis v. Worcester, Earl of Glamorgan u., geb. 1792, st. am 17. Novbr. auf seinem Landsitz in Gloucestershire. Er diente während der Kriege auf der pyrenäischen Halbinsel im Stabe des Herzogs von Wellington.

Mar. Joseph Frhr. v. Sommerau-Beck, geb. in Wien am 22. Decbr. 1769, in seiner Jugend Officier im österr. Heere, am 30. Septbr. 1830 zum Cardinal ernannt, seit 19. Mai 1837 Fürst-Erbischof von Olmütz, st. am 31. März in Olmütz.

Henry Southern, britischer bevollmächtigter Minister in Rio Janeiro, st. am 28. Januar daselbst am gelben Fieber.

Bürgermeister Franz Faver Späth, ausgezeichnet als Gemeindebeamter und eins der thätigsten Mitglieder des Handelsstandes, st. am 13. Februar in Salzburg.

Rabbiner Spier, welcher zu den Koryphäen der talmudistischen Gelehrten gehörte, st. am 11. Novbr. in Inowracław, 77 J.

Der Maler Sosnowsky st. am 11. Octbr. in Moskau, 122 Jahre 1 Monat 25 Tage alt. Er malte noch im 117. Jahre.

Franz Seraph Graf v. Stadion, k. k. Kämmerer, wickl. Geh. Rath u., 1848 Minister des Innern, st. am 8. Juni in Wien, 47 J. Die Leiche wurde am 15. Juni in der Familiengruft zu Klentsch beigesetzt.

Componist Alexander Stadtheld aus Wiesbaden st. am 4. Novbr. in Brüssel, 26 J.

Capitain Georg Staël de Holstein ward bei dem Sturm gegen Laghouat in Algier am 21. Decbr. 1852 an der Spitze seiner Schwadron im 1. Reg. Afrika-Jäger durch die Brust geschossen und starb vier Tage nachher. Er war 1832 als Freiwilliger eingetreten und in dem blutigen Treffen an der Tafna am 15. April 1836 unter den Todten auf der Wahlstatt liegen geblieben.

General Stahl, welcher über 20 Jahre als Commandant von Moskau fungirte, st. im Februar das. ganz arm.

Der Earl of Stair, John Hamilton Dalrymple, 1790 als Fähnrich in Dienst getreten, 1838 erst zum General avancirt, st. am 10. Januar in London, 82 J.

Dr. Johann Steitsch, erster Secretair des Senats, auch als serb. Schriftsteller thätig, st. am 4. Decbr. in Belgrad.

Der Maler Steffens entlebte sich am 18. Decbr. in Posen, 46 Jahre.

Abraham Borch Stenersen, Generalauditeur für das Landheer und die Marine, st. am 5. Octbr. in Christiania.

Major v. Stössel, vom 38. preuß. Infanterie-Regiment, welcher am 18. Septbr. 1848 beim Barrikadenkampf in Frankfurt a. M. als Hauptmann sich tapfer bewies, st. das. am 14. Septbr.

General-Lieutenant Heinrich v. Stonor st. am 22. April zu Stadtambhof, 78 J. Diente 49 Jahre in der bayerischen Armee und zeichnete sich besonders in den Feldzügen 1806—9 aus. Den Max-Joseph-Orden verdiente er sich am 13. Novbr. 1806 vor der Festung Glogau.

Feldmarschall-Lieutenant Karl Frhr. v. Stürmer, Festungscommandant von Peschiera, st. am 26. Septbr. das.

Dmer Ali Sufi-eddin, Sultan von Borneo, st. am 18. November 1852.

Fürstin Sulkowsky, Herzogin von Bielig (Tochter des Fhrn. v. Dietrich), st. am 14. Februar in Wien.

Hans v. Sydow, k. preuß. Generalmajor a. D., der die Feldzüge von 1806 und 1812—13 mitgemacht, st. am 30. Decbr. in Berlin.

Generalmajor Ignaz Szerebaj von Szent Haryomszay st. im Januar in Prag.

(Fortsetzung folgt.)

Die städtische Speiseanstalt.

Ein schweres Jahr hat die hiesige Speiseanstalt überstanden, und leider steht ihr das neue Jahr, mindestens in seiner ersten Hälfte, als ein gleich schweres in Aussicht. Es ist seit dem 5jährigen Bestehen der Anstalt das abgelaufene Jahr das erste, in dem die von derselben bereiteten Speisen ihr selbst mehr kosteten, als sie dafür erlöste. Daß sie den an der Speisebereitung erlittenen Verlust übertragen konnte, dankt sie außer einigen Nebeneinnahmen den kleinen Ersparnissen der früheren Jahre, die sie allerdings auch nicht gemacht haben würde, wenn sie ihre Localitäten und das innehabende Capital verzinsen, oder ihre leitenden und resp. fungirenden Arbeitskräfte bezahlen müßte.

Die von den Begründern der Anstalt gefasste Ansicht, daß eine umsichtige Leitung in guten Jahren es möglich mache, auch während der Theuerungsjahre die Speisen in gleicher Güte, gleicher Menge und zu gleichem Preise fortgeben zu können, erwies sich als eine bewährte, und wird auch ferner festgehalten werden.

Daß die Anstalt im Betriebsjahre 1853 gegen den Verkehr des vorhergegangenen Jahres von 180,000 Portionen um circa 7000 Portionen zurückgeblieben ist, kann seinen Grund nur darin haben, daß bei uns in dieser Zeit die Noth und mit ihr das Bedürfnis, wohlfeile Speisen zu verkaufen, noch nicht groß und drückend, und daß dies erst im erhöhteren Grade in der zweiten Hälfte des letzten Betriebsjahres der Fall gewesen ist, denn erst hier war der Absatz ein namhaft wachsender. Immerhin aber benutzte der Hülfsverein wiederholt die Gelegenheit, das Publicum aufzufordern, zur Unterstützung an Arme und Bedrängte vorzugsweise Speisemarken zu verwenden. Wir wollen diesen Bericht nicht schließen, ohne anerkennend der hiesigen Gasbereitanstalt zu gedenken, insofern dieselbe zur großen Zufriedenheit ihrer Arbeiter die Vorkehrung getroffen hat, daß deren Mittagessen an durchschnittlich 20 Portionen pr. Tag von der Anstalt entnommen wird.

Wie sonst geben wir zum Schluß die nachstehende tabellarische Berechnung über den Betrieb der Anstalt.

Leipzig, den 8. Februar 1854. Der Hülfsverein.

Uebersicht über den Betrieb der Speiseanstalt 1853.

Die Speiseanstalt verbrauchte vom 2. Januar bis 31. Decbr. 1853 an 303 Betriebstagen:

		Tage.	bereitete Portionen.
Rindfleisch	15174 Pfund	175	91056
Schweinefleisch	1614 "	23	17161
Rauchfleisch	1353 "	21	15338
Schöpfensfleisch	2658 "	29	15271
Kalbsteif	276 "	4	1607
Rinds-Kalbsdaunen	336 "	3	1948
Wurst	1396 "	28	15561
Saucischnen	14637 Stück	20	14637
Zusammen		303	172629 Fleischport.
Reis	35 Centner	36	18821
Gräupchen	27 "	31	15716
Hirse	18 "	18	8635
Bohnen	16 Scheffel	14	7730
Linzen	28 "	23	13343
Erbsen	52 "	34	24841
Grüne Erbsen	2 "	2	1393
Rudeln	28 Centner	30	15547
Klöße		12	12045 ^{*)}
Kartoffeln	310 Scheffel	45	25602
Spinat	15 Korbsteifchen	3	1675
Petersilie	25 "	6	3059
Kohl	28 "	8	3969
Bohnen	6 "	3	1566
Schoten	3 "	1	655
Kohltrabi	64 Schock	9	4628
Weißkohl	60 "	9	4534
Weißkraut	31 "	8	3990
Sauerkraut	187 Selten	11	5575
Zusammen		303	173324 Gemüseport.

Zu Puzelöhne, da zum Kartoffelschälen und Zupuzen mehrerer grünen Gemüse die Arbeitskräfte des angestellten Personals nicht ausreichten, wurden bezahlt 101 Thlr.

An Zuthat zum Einbrennen und Gewürz wurden verbraucht: 42 Centner Mehl (außerdem noch 24 Centner Mehl zu den Klößen),

für 20 Thlr. Semmel,
24 Scheffel Salz,
für 56 Thlr. Wurzelwerk und Zwiebeln,

*) Zu den Klößen wurden verbraucht:

60 Scheffel Kartoffeln,
24 Centner Mehl,
für 18 Thlr. 20 Mgr. Semmel,
für 7 Thlr. Pflaumenmus^{*)} und für 7 Thlr. Meerrettig zu den Saucen,
und bezahlt wurden 24 Thlr. für Extra-Arbeitslöhne.

38 Pfund Kümmel,
48 " Pfeffer,
28 " Piment,
6 " Muscat,
4 " Lorbeer,
1/4 " Safran.

An Brennmaterial:

760 Scheffel Kohlen,
5 Klaftern Holz.

Es kostet die Portion Fleisch und Gemüse durchschnittlich:

5 1/4 Pf. für Fleisch,
3 1/2 " " Gemüse,
3/4 " " Zuthat und Gewürz,
2 3/8 " " Zubereitung und laufende Kosten.

12 1/8 Pf. zusammen.

Vermischtes.

Curiosität. Die Brüsseler Indépendance Nr. 42 vom 11. Februar a. c. enthält folgenden Artikel:

„Es befindet sich jetzt in Deutschland eine spanische Tänzerin, welche sich in Hamburg, Berlin, Dresden, München und Wien eines unermesslichen Beifalls zu rühmen hat. Der Director des großen (sic) Theaters in Leipzig hatte der Dem. Pepita Oliva zu wiederholten Malen ein sehr vortheilhaftes Engagement angeboten, welches dieselbe aber stets auf das Bestimmteste zurückwies. Nachdem der Director noch einen letzten Versuch mit eben so ungünstigem Erfolg gemacht hatte, kündigte der Zettel des großen Theaters in Leipzig ein Vaudeville: „Die falsche Pepita“ an. Dieses Stück, von dem Publicum sofort als eine Satyre und als Rache des Theaterdirectors gegen Dem. Oliva erkannt, erregte bei dem Beginnen der Aufführung sofort in allen Theilen des Hauses Pfeifen und andere Zeichen des Mißfallens, denen bald das Verlangen folgte, daß der Vorhang fallen solle. Als der Director aber dessenungeachtet fortspielen lassen wollte, erhob sich ein furchtbarer Tumult im Parterre, in welchem mehrere Bänke zerbrochen wurden. Beim Einschreiten der Polizei achtete man auf deren Autorität nicht, so daß zuletzt mit bewaffneter Hand das Parterre geräumt werden mußte, nachdem die übrigen Zuschauer sich schon vorher entfernt hatten.“

Der Theaterdirector, auf das Rathhaus beschieden, hat einen strengen Verweis erhalten.“

Dieser Auffatz mag als neuer Beweis der Zuverlässigkeit so mancher Zeitungsberichte dienen. Einsender fügt aber mit größerer Zuverlässigkeit die Nachricht hinzu, daß die Damen de Branko, die hier so entschieden Fiasco machten, in Kroll's Saale zu Berlin seit mehr als vier Wochen jeden Abend bei Aufführung „der falschen Pepita“ volles Haus haben.

In Biersen hat der Bürgermeister am 5. Februar d. J. eine Polizeiverordnung erlassen, deren Paragraph 3 wie folgt lautet:

„Wirthe und Kleinhändler mit Getränken dürfen an Trunkenbolde so wie Personen, welche wegen Verbrechen, Vergehen, Schlägereien, Verwundungen, groben Unfugs und Ruhe störung nach Verkündung dieser Polizeiverordnung bestraft worden sind, so lange keine Speisen und Getränke verabreichen, bis solches von der Polizeibehörde wieder gestattet wird; — diese Personen werden den Wirthen jedesmal bekannt gemacht, welche die desfalligen Verzeichnisse in ihren Schenkstuben auf besondere Anordnung der Polizeibehörde auszuhängen verpflichtet sind.“

Vom 1. Januar 1848 bis 31. December 1853 wurden in der Londoner Münze 31,216,864 L. 12 s. 6 d. in Gold, 1,263,139 L. 12 s. 10 d. in Silber und 21,381 L. 16 s. in Kupfermünzen geprägt.

Die englischen Eisenbahnen beförderten vom 1. Januar bis 30. Juni 1853 45,080,316 Reisende, davon verunglückten 239, wovon 148 todt blieben.

Amerika besitzt jetzt 17,776 Meilen Eisenbahnen, 2194 Meilen mehr als Anfangs 1853. Der Durchschnittsertrag dieser Bahnen war im verflossenen Jahre ca. 7 Procent vom Anlagecapital.

In Marseille ist am 29. v. M. Fräulein Marra, Schwester der berühmten Sängerin, bei einer Vorstellung des Propheten, worin sie mit ihrer Schwester auftrat, verunglückt, indem die Bühne in Flammen gerieth und das junge Mädchen dabei verbrannte.

Leipziger Börse am 14. Februar.

Kisenbahnen.	Br.	Geld.	Kisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayersche . .	87 1/2	—
Berlin-Anhalt	—	107	Sächs.-Schlesische . .	101 3/8	—
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	97 1/4	99 3/4
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	80 1/4	80
Friedr.-Wilb.-Nord- bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank	—	136 1/2
Leipzig-Dresdner	—	178 1/4	Braunschweig. Bank- Actien	106	105 1/2
Löbau-Zittauer	32 1/2	—	Weimar. Bank-Actien	—	95 3/4
Magdeb.-Leipziger	262	—			

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
 Dienstags am 14. Februar 1854.
 [Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Mäpel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orkost à 14,400 pCt. Fasses, d. i. 160 Preuß. Quart gerichtet.]
 Rüböl loco 13 1/2 pf Br. und bezahlt, pr. März-April 13 pf Br., pr. April-Mai 13 pf Br.
 Leinöl loco 13 1/4 pf Br. und bez.
 Mohnöl loco 20 3/4 pf Br.
 Weizen, 88 S, loco 90 pf Br., 89 S do. 90 pf Br., 89 1/2 pf bez.
 Roggen, 84 S, loco 73 pf Br., 72 pf bez. und Geld, pr. Mai-Juni 72 pf S.
 Gerste, 71 S, loco 56 1/2 pf bez., 73 S do. 57 pf bez.
 Hafer, 50 S, loco 33 pf S.
 Rapz, W.-Rüben, S.-Rüben, Dotter, vacat.
 Spiritus loco 44 pf bez., 43 1/2 pf S., pr. April-Mai 45 1/2 pf S.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderaue: 4) Morgs 5 1/4 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Brmtt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 u., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 u.; 2) Personenzug, unter Güterbel., ebenso, Brmtt. 11 1/2 u.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4 1/2 u.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 u. (Güterzug); 3) Mittags 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 93. Abonnementsvorstellung.

Der Brauer von Preßon.
 Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Leuven und Brunswick, vom Freiherrn von Lichtenstein.
 Musik von Adolph Adam.
 (Regie: Herr Schr.)
Personen:
 Daniel Robinson, Bierbrauer, } Zwillingsohrbrüder, Herr Schneider.
 Georges Robinson, Officier, } Frau Günther-Bachm.
 Giffé, Daniel Robinsons Braut, } Herr Schr.
 Lohy, Sergeant, } Herr Stürmer.
 Olivier Jentins, Schiffscapitain, } Herr Pauli.
 Lord Mulgrave, General-Adjutant des Königs, } Herr Pauli.

Lovel, Adjutant des commandirenden Generals, Herr Scheibler.
 Bob, erster Brauer bei Daniel Robinson, Herr Gramer.
 Der König von England.
 Miss Anna Jentins.
 Hofherren und Hofdamen. Officiere und Soldaten. Brauer und ihre Frauen. Freunde und Verwandte Daniel Robinsons. Aufwärter. Dienerschaft.
 Die Scene ist in England im Jahre 1745; der erste Act in Preßon, der zweite im Lager der königlichen Armee, der dritte im Schlosse zu Windsor.

Familien-Zwist und Frieden.
 Lustspiel in 1 Act von G. zu Putlig.
 (Regie: Herr von Dthegraven.)

Personen:
 Brummer, fürstlicher Forstmeister, Herr Nentzel.
 Concordia, seine Frau, Frau Günther-Bachm.
 Regins, seine Tochter erster Ehe, Fräul. Steffen.
 Georg, Concordia's Bruder, ein junger Kaufmann, Herr von Dthegraven.
 Papig, ein alter Jäger, Herr Ballmann.

Siebzehntes
Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 Donnerstag den 16. Februar 1854
 unter Mitwirkung des
Herrn Otto Goldschmidt
 und der
Frau Jenny Goldschmidt geb. Lind.

Erster Theil. Militair-Sinfonie von J. Haydn. — Recitativ und Arie aus „Figaros Hochzeit“ von W. A. Mozart, gesungen von Frau Goldschmidt. — Concert für das Pianoforte von Chopin (E moll), vorgetragen von Herrn Otto Goldschmidt.
Zweiter Theil. Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber. — Recitativ und Cavatine aus „Beatrice di Tenda“ von Bellini, gesungen v. Frau Goldschmidt. — Zwei Stücke für Pianoforte solo, componirt und vorgetragen von Herrn Goldschmidt. — Lieder am Pianoforte, gesungen von Frau Goldschmidt.
 Extra-(Kauf-)Billets können nur in beschränkter Anzahl ausgegeben werden, kosten à Billet 2 Thaler und sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, so wie Abends am Haupteingange des Saales.
 Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

In Folge vorgekommener Unzuträglichkeiten hat die Aufsicht über die Billetabgabe beim Eingange zu den Abonnement-Concerten im eigenen Interesse der Concertbesuchenden verschärft werden müssen. Der Eintritt ist ohne Ausnahme Niemandem ohne Abgabe eines Eintrittsbillets gestattet, auch wird dem Missbrauche von auf die Person lautenden Billets ohne Nachsicht begegnet werden.

Die Concert-Direction.

NB. Der Eintritt zu der Probe ist nur den Mitwirkenden gestattet.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
- C. Bomanig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. J. Roberts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Clemm Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) und Musik-Salon (untergetischt) Neumarkt, hohe Elise, 1. Etage.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Correctur-Bureau von Dr. F. Fließbach. Expedition: Poststraße Nr. 8. — Sorgfältigste Correctur, schnellste Förderung, billigste Honorarberechnung. 249 Werke liegen als Probe vor.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.
C. J. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Kolonialgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Denis Dumonts Seiden- u. Wollenfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
S. J. Rohland, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Notarielle Versteigerung.

Erbtheilungswegen soll das dem verstorbenen Herrn Gottlob August Mangelsdorf zugehörig gewesene, an der Grimma'schen Straße Nr. 10, neben der „Marie“ hier gelegene, massiv gebaute und mit einem Erker versehene, jetzt ca. 1820 Thaler jährlich einbringende Hausgrundstück von dem Unterzeichneten auf dessen Expedition, wo auf Befragen genauere Auskunft ertheilt wird, auch die Bedingungen der Versteigerung ausliegen, am **Donnerstag den 16. Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr** notariell versteigert werden.
 Leipzig, den 9. Januar 1854.
 Dr. Ristner, requir. Notar, Klosterstraße Nr. 11.

Wastvieh = Auction betreffend.

Witwoch den 22. Februar a. e. Nachmittags von 2 Uhr an sollen auf dem Rittergute Zweinaundorf bei Leipzig vier Stück gut ausgemästete Ochsen, sechs Stück dergleichen Kühe durch das Meistgebot verkauft werden.
 Die Wirthschafts-Verwaltung.
 Beger.

Bekanntmachung.

Die zu dem Nummer-Verzeichnisse erforderlichen **Chancen** bei der dritten Einzahlung auf **Weimar'sche Bankactien** können bei uns in Empfang genommen werden. Die Einzahlungen sind wir bereit von dato an bis Ende dieses in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr gegen Quittung anzunehmen.
 Leipzig, den 14. Februar 1854.

Frege & Comp.

In meinem Verlage ist erschienen und in der **Dürer'schen** Buchhandlung (Neumarkt Nr. 24) zu haben:

Leipziger Adress-Buch

für
1854.

Drei und dreißigster Jahrgang.

Mit einem lithogr. Plane des Stadttheaters.
 Preis 1 Thlr 10 Ngr.

Das Buch ist diesmal vervollständigt durch ein ausführliches Verzeichniß des fremden Handelsstandes, die Ortsabschätzungs-Commission, den Unterstützungsverein hilfsbedürftiger Handlungsdiener, die Feuer-Signale, das Quartieramt, die Pestalozzi-Stiftung, den evang. luther. Zweig-Missionsverein, den Gesangverein „Oskan“, die Freimaurerloge, die vierte Kleinkinder-Bewahranstalt, den **Admiral-Verein**, die Sachsenstiftungen zu Franzensbad und Leipzig, die Schachgesellschaft „Augustea“, die hiesigen Mitglieder des königl. Sächs. Heinrichs-Ordens, die Deputation zum Handelsstande, ferner die Fiacre-Laxe, eine Stubrit für Notenschreiber und Zimmerrotteure, ein vollständiges Verzeichniß aller in Leipzig abgehenden und ankommenden Post- u. Dampfswagen mit allen Anschlüssen, die Stadt- und Land-Fußboten-Post und endlich den lithogr. Plan des Stadttheaters.

Ich empfehle dasselbe um so mehr einer geneigten Berücksichtigung, als es nur durch einen gesteigerten Vertrieb möglich wird, mit der Vervollständigung in der begonnenen Weise fortzuführen.

Alexander Edelmann.

 Nur noch wenig Exemplare
 von
 der Geschichte Leipzigs, 18 Bogen,
 Preis 3 Ngr.,

sind vorhanden bei

Friedrich Andrae.

Die Northern Assurance Company in London, Haupt-Agentur bei Wilhelm Röder senior, Leipzig, Brühl, im Tiger,

empfiehlt sich zur Annahme von Lebens-Versicherungen mit Antheil am Gewinn, welcher alle fünf Jahre gleichmäßig vertheilt wird, oder ohne Antheil am Gewinn, unter den billigsten Prämien-Sätzen.

Die Prämien selbst können nach Angabe der Versicherten festgesetzt und eingezahlt werden, entweder jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich, oder durch einmalige Einzahlung, oder durch steigende oder abnehmende Einzahlungen.

Die näheren, sehr günstigen Bedingungen dieser Company sind aus den Statuten hinreichend zu ersehen und werden dieselben unentgeltlich ausgegeben, so wie gründliche Auskunft ertheilt bei der

Haupt-Agentur für Leipzig.
 Wilhelm Röder senior, Brühl, im Tiger.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,

Grundcapital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze,

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf **Waarenlager, Möbeln, Kleider, Wäsche, Betten etc., Getreide, Mehl, Stroh, Vieh etc.** unter jeder Art von Bedachung zu billigen festen Prämien ohne irgend eine Nachzahlung. Die Policen werden im Bierjohntalerfuß hier ausgestellt, Prämien und Schäden ebenso bezahlt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich
 Leipzig, im Februar 1854.

Carl Golditz jun.,
 Generalbevollmächtigter für Sachsen.

Anmeldungen zur Versicherung von Waaren, Möbels und ähnlichen beweglichen Gütern gegen Feuerschaden übernimmt für die
Brandversicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig
 zur promptesten Besorgung **Eduard Mercher,**
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Deutscher Phönix.
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a/M.
 Garantie = Grundcapital: 5½ Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebertragung von Versicherungen beweglicher Gegenstände aller Art, namentlich von Mobilien, Feldfrüchten, Maschinen, Fabrik-Utensilien, Waaren und Gütern in Gebäuden, letztere auch auf dem Transporte zu Lande, für längere und kürzere Fristen.

Die Prämien sind billig und fest und werden Versicherungs-Anträge, auf Grund welcher die Ausfertigung der Police sofort erfolgt, jederzeit in meinem Geschäftslocale ausgegeben.
 Leipzig, im Februar 1854. Der bevollmächtigte General-Agent des deutschen Phönix
Phil. Mainoni, Ritterstraße Nr. 9.

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
AZIENDA IN TRIEST

übernimmt mit ihrem Grundcapitale, Reserven und jährlichen Prämien-Einnahmen die Versicherung gegen Feuerschäden zu den billigsten Prämienhöhen. Die Policen ertheilt sofort

Franz Jünger, General-Agent f. Sachsen, Nicolaistraße Nr. 47.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
in Breslau.

Grundcapital: seit 1. Januar d. J. auf Drei Millionen Thaler erhöht.

Die Anstalt versichert zu den billigsten Prämien und liberalsten Bedingungen Mobilien, Waarenlager aller Art, Producte, Ernte-Erzeugnisse etc. auf längere und kürzere Dauer. — Prospekte und Anträge sind gratis entgegenzunehmen bei dem unterzeichneten General-Agenten, welcher auch überdem den Versicherungssuchenden bei Ausfertigung letzterer jedwede Anleitung ertheilt und Policen auf's schnellste besorgt.

Gustav Hartmann,
Neumarkt, große Feuerkugel.

COLONIA.
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.
 Gesamt-Reserve: Eine Million 37,342 Thaler.

Die Gesellschaft übernimmt fortwährend gegen feste, billige Prämien ohne Nachzahlung die Versicherung auf Waarenlager und Mobilien aller Art gegen Feuersgefahr, kalten Blitzschlag und vergütet auch denjenigen Schaden, welcher durch Löcher, Netzen und Abhandenkommen beim Brande entsteht und ist prompt und loyal in der Erfüllung ihrer übernommenen Verpflichtungen.

Es wird jede Auskunft ertheilt und Anträge entgegengenommen durch

Julius Meissner,

General-Bevollmächtigter der „Colonia“ für Sachsen,
 Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Nach Amerika und Australien

befördert Auswanderer über Bremen den 1. und 15. jeden Monats und über Hamburg via Liverpool wöchentlich drei Mal und werden Anfragen unentgeltlich ertheilt durch

das concess. Auswanderungs-Bureau von **J. C. Lindner,** Querstraße Nr. 29.

Dorfanzeiger. Auflage 1350, auf mehr als 100 Dörfern gelesen. Anzeigen à 5 Pfennige die Zeile. Expedition: Goldmars Hof (neben der Post), im Hofe 2 Treppen hoch.

Dr. D. Asher, Lehrer der engl. Sprache an der öffentlichen Handelslehranstalt, beabsichtigt eine Conversationsstunde in jener Sprache für Freunde derselben zu eröffnen, und möchte vorläufig den Mittwoch oder Sonnabend (Abends von 7—8½ Uhr) dazu bestimmen. Hierauf Reflectirende belieben sich in seiner Wohnung Petersstraße Nr. 41, 2. Etage zu melden.

Einladung.

Zu einem nochmaligen Schwimmunterrichts-Cursus, so wie zum Gebrauche des bis zu 18 Grad geheizten Schwimmbassins in der Centralhalle ladet ergebenst ein **A. Ladebeck,** Schwimmlehrer.
 NB. Geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage ein Destillations-Geschäft, Kupfergäßchen Nr. 5, eröffnet habe und bitte zugleich, das mir in meiner früheren Stellung geschenkte Wohlwollen auch jetzt in meinem Geschäft zu übertragen. — Leipzig, den 13. Februar 1854.

Achtungsvoll **F. W. Hanton.**

Herrenkleider werden schnell und billig ausreparirt lange Straße Nr. 6. **C. A. Sahnemann, Schneidermeister.**

Plattstich-, Gold-, Silber- und Wäsche-Stickereien werden gut und billig besorgt Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, 4. Etage.

Brünners Fleckenwasser.

Aromatisches pr. Flacon à 7 1/2 \mathcal{R} , nichtaromatisches zu dem billigen Preise von 7 1/2 \mathcal{R} pr. großes Glas von 8 Loth und von 3 \mathcal{R} pr. kleines Glas von 2 Loth, zu haben in Leipzig bei: **F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31; Bivinus & Heinen; Dietz & Richter.**

G. B. Heisinger
Mauricianer.

Feinste Pariser Herrenhüte.

Stahlschreibfedern,

die besten Sorten, von J. Gillot, Hinks, Wells & Co., John Mitchell, B. W. Benson Teutonic u. A., in spitz, mittelgespitzt und stumpf, von 3 \mathcal{R} bis 20 \mathcal{R} das Groß, bei **S. Blumenstengel, Kaufhalle, im Barfußgäßchen.**

Anzeige für Damen!

Nadeln zum Befestigen des Hutes auf dem Kopfe empfiehlt als etwas Praktisches **S. Blumenstengel** im Barfußgäßchen.

Engl. wollene und seidene Herren- und Damen-**Camisoles, Flanel-Jacken**, wollene Damen- und Kinder-**Spencer**, woll. und baumw. **Pantalon**s u. **Strümpfe**, so wie **Leibbinden** empfiehlt in großer Auswahl **Otto Schwarz,**

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Geblichte baumwollene Strickgarne, blendend weiß, aus einer der renommirtesten Spinnereien, in 1/2 \mathcal{R} -Paqueten und allen Stärken, empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches **Aug. Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.**

Porte-monnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren- u. Zahnstocher-**Etuis** empfiehlt zu sehr billigen Preisen **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Herren- Chemisettes und **Kragen** empfiehlt **Louis Lude, Markt Nr. 3, Kochs Hof.**

Es empfiehlt alle Sorten Handschuhe in Glacé, Waschleder, Buckskin und vorzüglich schöne Ballhandschuhe; auch werden Handschuhe gut gewaschen und echt gefärbt.

C. Läubert, Handschuhmacher, Reichsstraße Nr. 48.

Ein Bauplatz

von ca. 29,000 \square Ellen, unmittelbar an der Stadt, Morgenseite, welcher sich eben so wohl zu Erbauung einer herrschaftl. Villa mit Park, als in Rücksicht auf die vorübergehende Eisenbahn zu einem Lagerplatz oder Fabrikanlage besonders eignet, ist zu 10 \mathcal{R} . die \square Elle zu verkaufen durch **Adv. Ludw. Müller.**

Exposition
de 1849.
Medaille
d'honneur.

Brevet imperial.
Teinturine pour la Coloration des cheveux,
en noir, brun, chatain & blond.
Composée par **Croizat, Coiffeur,**
Bréveté S. G. D. G.,
76, rue de Richelieu, Paris.

Kaiserl. franzöf. patentirtes Haarfärbemittel

in schwarz, braun, hellbraun u. blond
à Carton 1 1/2 \mathcal{R} ,
von **Croizat, Coiffeur,**
76, rue de Richelieu, Paris.

1851.
Exhibition
in London
Honourably
Mentioned.

Weniges Hauptdepot für Deutschland bei **Theodor Witzmann**
in Leipzig, Centralhalle.

Gummiüberschub-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann,**
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

Einige sehr gut rentirende Häuser in der innern Stadt und Vorstadt, ein **H. Haus** in Neplage, so wie mehrere hübsche Häuser mit schönen Gärten in Lindenau und Connewitz sind zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7.

Schenkwirtschafts-Verkauf.

Eine in schöner Lage, ganz neu und massiv gebaute Schenkwirtschaft (mit Regelbahn) — wegen der angenehmen Lage werden daselbst die Zusammenkünfte der Schützengesellschaft und Gesangsvereins-Bälle abgehalten — steht für den billigen Preis von 4000 \mathcal{R} zu verkaufen, auch können 1500 \mathcal{R} hypothekarisch stehen bleiben, und geben auf frankirte Briefe oder mündliche Nachfragen nähere Auskunft **Ebesing & Schneider, Brühl blauer Harnisch, Nr. 51.** Leipzig, den 14. Februar 1854.

Besonderer Verhältnisse wegen soll am hiesigen Platze ein der Mode nicht unterworfenes Geschäft, welches sich einer guten Kundenschaft erfreut, sofort aus freier Hand verkauft werden, zu dessen Uebnahme 12—1500 \mathcal{R} erforderlich sind.

Näheres **Bamberger Hof, Windmühlenstraße.**

Ein **Koblengeschäft** ist zu verkaufen, mit guten Kunden versehen, in der Münzgasse Nr. 3.

Ein anständiges wohlangebrachtes **Materialwaaren- und Tabakgeschäft** in einer Hauptstraße der inneren Stadt ist unter günstigen Bedingungen und mit wenig Anzahlung zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen sind 1 Dgd. Mahagonistühle, 1 Divan u. runder Tisch dergl., 2 gr. Bettstellen, 1 Schreibbureau mit Aufsatz, verschiedene Commoden, eine mit Glasschrank, 1 Nähtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Nachstuhl, 1 Kleiderschrank, billig, 2 Mahagoninotenschränkchen, 1 Stuhuh, 1 Holzkasten, 1 Glashüre ic. Frankf. Str. 50 im Hofe part. am Garten.

6 Mahagoni-Polsterstühle, 2 Mah.-Tabourets, 2 Wäschcommoden, 2 Büreaux, 5 Kleiderschränke gr. und kl., 1 Divan, 1 kl. Ottomane, 1 Küchenschrank (Buffet), Commode mit Glasschrank, 1 Nußbaum-Commode mit Aufsatzschrank ic. zu verkaufen **Böttcher, 3.**

Zu verkaufen stehen billig 1 großer zweithüriger Kleiderschrank, Divans, Tische, Bettstellen, 1 Wiege, Zeiger Str., **Peuckert's Grundst.**

Zu verkaufen sind einige Divans und Ottomanen von lauter Kopphaaren, ferner 1 Secretair, Waschtische und Bettstellen nebst Mattagen Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett gute Federbetten Ritterstraße Nr. 44, 3. Etage vorn heraus,

Zu verkaufen ist ein gutes Gebett Betten, passend zu einer Ausstattung, Nicolaisstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind ein paar fehlerfreie braune Wallachen, 1 1/4 hoch, Wagenpferde, 4 Jahre alt, **Burgstraße Nr. 10.**

Portorico-Tabak in Rollen

das Pfd. zu 10 \mathcal{R} ., 7 1/2 \mathcal{R} ., und 5 \mathcal{R} . empfiehlt **Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.**

Gute mehrlreiche **Kartoffeln** sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 48 im Hofe quervor.

Neue Messinaer

Apfelsinen u. Citronen
erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**



Serapium von Th. Hess in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)
welches sowohl bei alten als sich erst bildenden **Brustaffectionen** sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Kruten à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form von Bonbons und in Schachteln zu 15 Rgr. in Leipzig nur echt zu haben bei **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Kieler Sprotten u. Kappler Böflinge,
frischen See-Dorsch, Hamburger Rauchfleisch
und geräuch. Hühnerzungen
erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Grosse Messinaer Apfelsinen,
Strassburger Gänseleber-Pasteten
in Terrinen,

frische **Kieler Sprotten,**
„ **Speckpöklinge,**
„ **Malaga - Weintrauben,**
„ **grosse Italienische Maronen**

empfiehlt **A. C. Ferrari.**

Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst, ausgezeichnete Zungen- und Blutwurst, Schinken à 7 1/2 R bei ganzen Schinken, Blauschinken, Knackwürstchen und Frankfurter Würstchen, delicate marinirte Häringe mit vielen Früchten Stück 2 R, Bricken Stück 15 S, Pflaumenmus à 2 R, ger. Lachshäringe, schöne thüringer Schweinsknochen à 3 R empfiehlt **Carl Schaaf, Univ.-Str. a. Mor.**

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, so wie auch Fisch in Formen ist zu haben **Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Tr.**

Die annehmbarsten Preise

zahlt fortwährend für **Leibhauscheine,** gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Uhren, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.
Carl Ungibauer, Neubleur, kl. Windmühlgasse 18.

Zu kaufen gesucht wird ein vollständiger **photographischer Apparat.**
Adressen mit genauer Preisangabe sind abzugeben **Moritzstraße Nr. 11 im Gewölbe.**

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte **Sobelbank**
Nicolaisstraße Nr. 4.

Eine **Häckselschneidbank** in noch brauchbarem Zustande wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben **Stadt Magdeburg bei Fr. Sperling, Dachdeckermeister.**

6000 R und 4000 R sind gegen **Mündelhypothek** zu Ostern d. J. auszulösen durch **Dr. Emil Wendler.**

Zu verleihen sind Möbel zu vollständigen Zimmern als auch einzelne Gegenstände, in **Madagami** und hell polirt, **Gewandg. 1, 2 Tr.**

Eine junge Dame wünscht zu ihrem Vergnügen einigen Kindern Unterricht im **Clavier- und Gesangsunterricht** unter billigen Bedingungen zu geben. Adressen unter **W. 100.** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Protokollant** und ein **Schreiber,** die sich schriftlich an **Untersignete** wenden wollen, können sofort hier **Anstellung** finden durch die

Expedition für Nachweisung von Juristen zc.

Auftrag. Geschickte **Kylographen** finden dauernde Beschäftigung. **Schattliche Offerten** mit Beigabe einiger Proben sind zu senden **Wien, Landstraße, Barichgasse Nr. 704, Thüre Nr. 13** an **J. Ramsberger.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die **französische Handschuhmacherei** zu erlernen, kann sogleich oder **Ostern** in die Lehre treten. Näheres **Königsplatz Nr. 1, Nagels Restauration.**

Gesucht werden einige **Cigarrenmacher** bei **J. F. Sirtzel** in **Reudnitz.**

Gesucht wird zu **Ostern** ein **anständiger Bursche** als **Lehrling** in eine **Conditorei** nach **außerhalb.**
Zu erfragen in **Stadt Berlin.**

Gesucht werden zwei **Burschen,** welche mit **Zeugnissen** versehen sind, bei **E. E. Stolpe, Restaurateur, Katharinenstraße 22.**

Gesucht wird zum **15. Februar** ein **ordentlicher Laufbursche** **Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.**

Ein **Lehrling** wird gesucht von **Weder, Mechaniker u. Optiker, Dresdner Straße Nr. 5.**

Gesucht zum 1. April

wird von einer sehr anständigen Familie ein in der bürgerlichen Küche und häuslichen Arbeiten wohlverfahrendes **Mädchen.** Nur die längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen und gute Zeugnisse beibringen können, sollen sich melden **Königsstraße Nr. 2** beim Hausmann, **Nachmittags von 4-5 Uhr.**

Gesucht wird zum **1. April** eine **Jungemagd,** die **mehrere** Jahre als **Solche** bei einer Herrschaft diente und die **besten** Zeugnisse rücksichtlich ihres Charakters und ihrer **Geschicklichkeit** aufweisen kann. Nur **Solche** mögen sich melden **Quersstraße Nr. 21 B.**

Gesucht wird für eine hiesige **Restauration** ersten Ranges zum **1. März** eine **perfecte Köchin.** Näheres **Schrötergäßchen Nr. 2.**

Gesucht wird eine **pünctliche Aufwärtin.** Zu melden von **9-12 Uhr** **grosse Windmühlenstrasse 1 B, 2. Hof part.**

Gesucht wird zum **1. März** ein in **Stubenarbeiten** gewandtes, **reintliches Mädchen,** welches dabei die **Aufsicht** der Kinder mit zu übernehmen hat und gute **Atteste** aufweisen kann. Zu melden mit **Buch Quersstraße Nr. 5, 2. Etage.**

Gesucht wird zum **1. April** eine **perfecte Köchin** für **auswärts,** **50 R Gehalt.** Näheres **Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.**

Gesucht wird zum **1. März** ein **Mädchen** für **Kinder** u. **häusliche Arbeit;** nur mit **guten Zeugnissen** versehenene können sich melden **Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.**

Ein **ordentliches Mädchen,** welches sich mit **Liebe** der **Pflege** eines Kindes unterzieht und zur **Besorgung** einer kleinen **Haushaltung,** kann sich melden **Hainstraße, Hotel de Pologne** bei **S. Schulze.**

Ein an **Ordnung** gewöhntes, **solides, anständiges** und **fleißiges** Mädchen, welches in den **häuslichen Arbeiten** tüchtig, auch im **Kochen** etwas erfahren ist, aber nur **Solche** können sich melden und erhalten einen **sehr guten, einträglichen Dienst.** Wo? sagt **Madame Schmagier** im **Salzgäßchen.**

Ein **ordentliches Mädchen,** das gut **kocht** und mit **guten Zeugnissen** versehen ist, wird gesucht **niederer Park Nr. 1, rechts 2 Tr.**

Ein **junger Mann** von circa **30 Jahren,** der durch **ungünstige** Verhältnisse außer **Brod** gekommen ist, sucht, um seine **Familie** erhalten zu können, eine **Anstellung** als **Schreiber, Copist** oder auch als **Markthelfer** in irgend einem **Geschäft.** Er schreibt eine gute **Hand** und würde sich in jeder **Hinsicht** bestreben, die an ihn zu machenden **Ansprüche** zu **rechtfertigen.** Geneigte **Anerbietungen** erbittet er sich durch **Herrn Ludw. Fort, Moritzstraße Nr. 3.**

Ein **Bursche** vom **Lande,** welcher längere Zeit bei mir im **Dienst** gewesen und gut **empfohlen** wird, sucht entweder **sofort** oder zum **1. März** ein **anderes Unterkommen.** Näheres beim **Seitenwächter** **Börsenberg, Dresdner Straße.**

Ein **junges Mädchen** vom **Lande,** welches noch nicht hier **g** dient hat, **nähen** und **sticken** kann, sucht zum **1. März** oder **1. April** einen **Dienst** bei **Kindern** oder bei ein **Paar Leuten.** Näheres **grosse Fleischergasse Nr. 3 parterre.**

Gesuch. Ein **Mädchen** aus **Thüringen** sucht zum **nächsten** **Ersten** einen **Dienst** in der **Küche,** so wie zu **aller häuslichen Arbeit.** Näheres **kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.**

Ein **Mädchen,** das im **Nähen, Platten, Serviren** geübt ist, sucht zum **1. April** einen **Dienst** als **Jungemagd.** Zu erfragen **Storchsneß Nr. 14 parterre.**

Hierzu eine **Beilage.**

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 46.)

15. Februar 1854.

Gesucht. Ein Mädchen von gesetztem Jahren, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. März einen Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mädchen ein Posten als Stubenmädchen oder für alle häusl. Arbeiten; Antritt zum 1. März. Zu erfragen kl. Windmühlengasse 11 im Grüzgeschäft.

Gesucht. Ein Mädchen vom Lande sucht sogleich oder zum 1. März einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Gut empfohlenes Mädchen, das gut stricken und nähen kann, sucht zum 1. März einen Dienst, sei es als Jungemagd oder bei Kindern. Näheres zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 6, im Hofe rechts 4 Treppen, erste Thür.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches jetzt noch als Verkäuferin in Condition steht, sucht zum 1. März eine andere anständige Stelle, sei es wieder als Verkäuferin, als Gehülfin der Hausfrau oder dergl., gleichviel ob hier oder auswärts. Geehrte Adressen wird Herr Kaufmann Ernst Wagner, Ecke des Neumarkts, und Gewandgäßchens die Güte haben, in Empfang zu nehmen.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen blaue Mühle Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches bereits seit 5 Jahren dient, nicht unerfahren im Kochen ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. März d. J. einen Dienst als Köchin. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 3 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen von auswärts, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59, im Hofe 1 Treppe bei Rathe.

Ein junges, gewandtes Mädchen von auswärts sucht Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Näheres Königsplatz 1, Nagels Restaur.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht bis zum 1. März oder April einen Dienst als Haus- oder am liebsten als Stubenmädchen in oder außerhalb Leipzig. Zu erfragen große Fleischergasse, goldnes Herz 1 Treppe vorn heraus bei Frau Leonhard.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. März einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht Verhältnisse halber zum 15. dieses Monats oder 1. nächsten Monats einen Dienst. Näheres große Fleischergasse Nr. 2, Stadt Frankfurt, 4 Treppen.

Ein junges solides Mädchen, das als Jungfer conditionirt hat, mit allen Arbeiten, die von einer Jungfer verlangt werden, vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. März eine Stelle hier oder auf dem Lande. Werthe Adressen bittet man niedergulügen unter C. G. H. 1. in der Expedition d. Bl.

Ein Dienstmädchen im ernsteren Alter sucht zum 1. März bei einer einzelnen Person oder einer stillen Familie einen Dienst. Nähere Auskunft wird ertheilt Nicolaistraße, blauer Hecht Nr. 31, 3 Treppen vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. März für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein perfecte Köchin sucht zum 1. April einen Dienst, und ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. März. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 55 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges gesittetes Mädchen, das als Verkäuferin mehrgährig conditionirt, sucht Stelle. J. M. S. 1. gr. Windmühlenstr. 1 B.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März ein Unterkommen Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen vom Lande sucht sogleich einen Ammendienst. Zu erfragen Gerberstraße 10, im Hofe quervor 1 Tr.

Ein Mädchen von rechtlichen Aeltern, welches nähen und stricken kann und mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zum 1. März oder 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen. Nähere Auskunft Hall. Straße Nr. 4, 4 Tr.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum ersten März einen Dienst. Das Nähere Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Eine Köchin sucht zum 1. März einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich Magazingasse 4, 3 Tr. zu bemühen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 1685, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. März einen Dienst als Kindermädchen bei einer anständigen Familie. Zu erfragen Holzgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Eine gesunde Amme, Altenburgerin, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen bei dem Hausmann Inselstraße Nr. 13.

Gesucht wird zu Ostern eine anständige Familie in der Seimma'schen oder Petersvorstadt, die gesonnen ist, einen Pensionat in Kost und Logis aufzunehmen, der eine höhere Schule besucht. Adressen mit genauer Angabe der Bedingungen bittet man bis Freitag Abend Antonstraße Nr. 15 im Schlosserhause 1 Treppe abzugeben bei E. J. Windmühlen.

Logis-Gesucht.

Zwei junge solide kinderlose Leute suchen zu Ostern ein nicht zu großes Logis; es sei in der innern Stadt oder in der Vorstadt. Näheres in der Windmühlenstraße Nr. 44 parterre.

Logisgesucht. Eine pünctlich zahlende, gebildete Familie sucht, Ostern beziehbar, ein kleines Logis von mindestens einer Kammer, Stube, dergl. Kammer u. Zubehör, vielleicht im Grimm. Viertel od. dessen Nähe. Adr. gef. Barfußg. 8 im Gewölbeabang.

Zu mietzen gesucht werden zu Johannis größere Räumlichkeiten zu einem Geschäftslocale in guter Lage. Offerten werden pr. Briefkasten unter X. U. poste restante erbeten.

Gesucht wird bis künftige Ostern für Leute ohne Kinder ein Logis im Preise von 40—80 fl , gleichviel ob Stadt oder innere Vorstadt. Adressen sind abzugeben Europa'scher Weinhaus beim Hausmann.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von drei Stuben, drei Kammern und Zubehör, vorzüglich in der inneren Vorstadt. Offerten mit Angabe des Preises werden in der Buchhandl. von Otto Klemm, Ritterstr. 7, unter K. angenommen.

Gesucht wird zu Johannis d. J. ein Familienlogis in der inneren Stadt, im Preise von 50—60 Thlr. Adressen beliebe man Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 11 niedergulügen.

Gesucht wird bis Ostern ein kleines Familienlogis von einer pünctlich zahlenden Dame Universitätsstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Logis, Pränumerando-Zahlung, von 2 bis 3 Stuben mit Zubehör, zu Ostern zu beziehen. Adressen abzugeben Klosterstraße Nr. 2, 3 Treppen bei Madame Weister.

Von einer kinderlosen Familie wird zu Johannis d. J. in angenehmer Lage eine Wohnung von etwa 5 Zimmern nebst Zubehör, hohes Parterre oder 1 Treppe hoch und wo möglich mit Garten gesucht. Adresse Windmühlen- und Thalstraßenecke, Regels Haus parterre bei von Bismark.

Vermiethung.

In Stadt **Malmedy** sind die Räume, welche gegenwärtig **Mad. Stahl** inne hat, von Johannis d. J. ab als **Handlunglocal** anderweit zu vermieten durch
Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Die vierte Etage in Nr. 11 der **Nicolaistraße** ist zu vermieten. Das Nähere daselbst in der zweiten Etage.

Zu vermieten ist an stille einzelne Leute eine kleines Familienlogis, Preis 40 Thlr. Das Nähere **Preußergäßchen Nr. 1.**

Zu vermieten ist ein Logis mit Stallung, Heu- u. Strohgelaß, zu Ostern zu beziehen, **Antonstraße Nr. 9.**

Zu vermieten ist von jetzt an ein Familienlogis, 1 Treppe, von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Vorfaal, mit Garten nebst Zubehör, und zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen beim **Hausmann Ruchengartengasse Nr. 97 B** in **Reudnitz.**

Im **Deffauer Hofe** ist die 2. Etage für den jährl. Miethzins von 120 fl vom 1. April d. J. ab zu vermieten.
Adv. Rob. Jenker, Grimm. Straße Nr. 5.

Zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen ist in der **Schützenstraße Nr. 5** vorn heraus eine freundliche, gut möblierte Stube mit separatem Eingang, an einen oder zwei Herren.
Näheres **Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe bei Horsch.**

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine heizbare Stube und ein größeres Logis, beides mit freundlicher Aussicht.
Näheres **hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen rechts.**

Zu vermieten sind zu Ostern am schönsten Theile der **Promenade** zwei freundliche Stuben, Alkoven, Vorfaal und Kammer. Näheres **Reichsstraße Nr. 18, 2. Etage.**

Zu vermieten ist zum 1. März ein anständig möbliertes Zimmer nebst Schlafkammer. Zu erfragen **Windmühlenstr. 21 part.**

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube, an einen ledigen Herrn, **Frankfurter Straße Nr. 8, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer **Place de repos Nr. 4, 1. Etage.**

Eine freundliche möblierte Stube nebst Kammer, mit separatem Eingang, ist zu vermieten **kl. Windmühlengasse 7 a, im Hofe quervor 2 Tr.**

* * * Fastnachtsball der Gesellschaft „Virginia“ * * *

(ohne Costüm)

Mittwoch den 15. Februar im **Odeon**. Billets werden bei Herrn Kaufmann **Gehrcke** am **Raschmarkt** ausgegeben.
Anfang des Concerts punct 7 Uhr, der **Ballmusik** punct 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Mittwoch **Pfannkuchen** mit verschiedener feiner Fülle, **Kaffeekuchen** nebst feinem Kaffee, warme Speisen, worunter **Karpfen** mit **Weinkraut**, **russisches Rindfleisch** mit **Schmorkartoffeln**, wozu ergebenst einladet
A. Seyser.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist gut und empfiehlt täglich **Spritz-** und **Pfannkuchen** mit **Johannisbeer-, Himbeer-, Pflaumen- und Aprikosenfülle**, vorzügliches **Baierisches** von **Kurz** und feinste warme **Getränke**.
Schulze.

Insel Buen Retiro.

Freitag den 17. d. Mts. halte ich mein **Fastnachtsmäschen à la carte**, wozu ich hierdurch vorläufig ergebenst einlade.
Dr. Thieme.

Heute **Pöfelschweinskeule** mit **Klößen**.

Kleine Funkenburg.

Die **Marmorkegelbahn** ist **Nachmittags** stets **geheizt**.

Walballa. Heute **Abend Schweinsknöchelchen** und **Klöße**, so wie **extrafeines baierisches Bier**, wozu höflichst einladet
G. Krättschmar, Halle'sche Straße.

Heute von **12 Uhr an** **Schweinsknochen** mit **Kartoffelklößen**, wozu ergebenst einladet
F. Bilking, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute **Abend** ladet zu **Schweinsknochen** und **Klößen** ergebenst ein
Das **Bier** ist **ff.**
G. Hartmann, Ragazingasse Nr. 3.

Ein **Parterrelogis** ohne **Möbels**, für **einzelne Herren** passend, steht zu vermieten **Königsplatz Nr. 19**. Zu erfragen beim **Hausmann**.

Für ein **solides Mädchen** ist ein **Stübchen** vorn heraus zu vermieten und auch **sogleich** zu beziehen
Raundörschen Nr. 10, 2 Treppen.

Offen sind zwei **freundliche Schlafstellen** an **solide Frauen-** oder **Mannspersonen** **Nicolaistraße Nr. 34, 4 Treppen.**

Die **Omnibusse** der **Sosenschenke** zu **Entritzsch** stehen von heute **Nachmittag 5 Uhr** am **Waageplatz** zur **Absahrt** bereit.

Die Eisbahn

auf **Herrn Schimmels Teiche** ist **gut** zu **befahren**.
Wwe. Köhler.

Wiener Saal. Heute **Übungsstunde**.
A. Oberlein.

Pariser Salon. Heute **Stunde**.
N. Wehrmann.

Leipziger Salon. Heute **Übungsstunde**.
F. Böhme.

Schützenhaus.

Morgen **Donnerstag**
den **16. Februar**

Concert v. W. Herfurth.

Heute zum Fastnachtsmas

ladet alle **Freunde** und **Bekannte** ergebenst ein
Anfang der **Tafel** **7 Uhr**.
G. Seifler.

Zu dem morgen Donnerstag stattfindenden Fastnachtsmas in Stötteritz

stehen von **7 bis 9 Uhr** **Abends** zwei **Omnibusse** am **Hospitalthore**, à **Person 2 1/2 fl** , und fahren für **gleichen Preis** des **Nachts** zu **beliebiger Zeit** wieder **retour**.
Schulze.

Mariabrunnen. Bei bestehender **Schlittenbahn** täglich **Pfannkuchen** mit **verschiedener Fülle**, **guten Kaffee** und **feinen Grog** &c.
Dr. Kraft.

Heute **Abend** **Fricandeau** und **Pöfelschweinsknöchelchen** mit **Klößen** bei
G. Seifenhöner, Obstmarkt Nr. 1.

Kleiner Ruchengarten.

Heute Gesellschaftstag,
wobei frische Pfannkuchen mit verschiedener Fülle,
Abends Beefsteak u. Frankfurter Würst mit Schmor-
kartoffeln.

Hotel de Saxe.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe**. Das Meißner Felsen-
tellerbier à Töpfchen 15 A ist vortreflich, so wie die Döllniger
Gose wieder ganz fein. **W. Koesiger.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ganz er-
gebenst ein und bittet um gütigen Besuch **J. W. Sander** an
der Mockauer Straße vor dem Halle'schen Thore.

NB. Der Kegelschub ist gut geheizt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst
einladet **C. S. Kämpf**, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen. Das Lager-
bier aus der Streubel'schen Brauerei
von Borna ist bestens zu empfehlen. Um gütigen Besuch bittet
C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
W. Fiedler in Kraft's Hof, Brühl Nr. 64.

Heute Morgen um 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. C. Wegold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet
J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute Abend frische Plinzen bei
S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Morgen Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst
einladet **Carl Sorge**, Lauchaer Straße Nr. 11.

Verloren wurde Montag Abend halb 8 Uhr von der Central-
straße, Thomaskirchhof, Thomaskirchhof, Markt, durch Koch's Hof
in die Reichstraße ein Pelzkragen. Der ehrliche Finder wird ge-
beten, denselben gegen Belohnung abzugeben Centralstraße 1590 D
bei Kutschbach.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Schützenhaus bis
in die Petersstraße eine rosa Schärpe, darin steckend eine Perlmutter-
Brosche. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstr. 30, 1. Et.

Verloren wurde am 4. Februar zwischen der 8-9. Abend-
stunde eine goldene Brosche, wofür der Goldwerth Demjenigen be-
zahlt wird, der sie Reichstraße Nr. 45, 1 Treppe abgibt.

Verloren: ein Dienstbuch, ausgestellt von der Polizei in
Halle auf den Namen Emma Barthels. Abzugeben kleine
Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Verloren wurde am Professorenballe ein gesticktes Batisttaschen-
tuch mit dem Namenszuge A. v. K. Man bittet es gegen Be-
lohnung Erdmannsstraße Nr. 11, 2 Treppen abzugeben.

Nach dem Balle der Gesellschaft „Laute“ am vergangenen
Dienstag den 7. Februar ist in der Herren-Garderobe ein grün-
seidener Regenschirm abhanden gekommen.

Da selbiger wahrscheinlich irrthümlich mitgenommen wurde, so
wird Ansehmer gebeten, diesen Schirm bei dem Portier des
Hotel de Pologne wieder abzugeben.

Stehen gelassen wurde irgendwo ein ziemlich neuer schwarz-
seidener Regenschirm mit weißem Hornknopf.
Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Neumarkt
Nr. 16/50, 1 Treppe.

Der Finder einer am 13. ds. Nachmittag von der Frankf. Str.
bis zum Magdeb. Bahnhof oder am Bahnhof zu Schreudly ver-
lorenen Brosche wird gebeten, solche gegen Belohnung Frankfurter
Straße Nr. 54 bei Herrn Siehlein abgeben zu wollen.

Verlaufen

hat sich ein weiß und schwarzgestreifter Wachtelhund, männlichen
Geschlechts, mit gesticktem Halsband nebst Schelle daran; Steuer-
zeichen trägt die Nr. 1116. Gegen Belohnung abzuliefern Katha-
rinenstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Es ist am 13. Februar ein goldner Stegeling mit Amethyst
verloren worden. Der redliche Finder wolle solchen gegen Dank
und Belohnung gef. abgeben beim Hausmann im Place de repos.

Der geehrte Verfasser des mir gestern zwischen 2 und 3 Uhr
durch einen jungen Menschen zugeschickten Briefes wird dringend
gebeten, mir morgen auf demselben Wege und zu derselben Stunde
über Einiges noch nähere Mittheilungen zukommen zu lassen.
v.

J. L. 1 wird freundlichst gebeten, unter dieser Chiffre auf der
Stadtpost einen Brief in Empfang nehmen zu lassen.

M. M. M. Gestern erst, Dienstag, unter der
Chiffre A. Z. Ihre geehrte Zuschrift empfangen, konnte ich vor-
gestern Montag Abend in St. nicht nochmals erscheinen.
Bitte unter letzterer Chiffre pr. Stadtpost posto restante Leip-
zig gefälligst zu bestimmen, wo und wenn in diesen Tagen ein
Zusammentreffen erwünscht wäre, jedoch nicht wieder nach St.!

Das Räthsel galt dem Freunde, der mich neulich in der zweiten
Querstraße sprechen zu wollen schien und der meinen Wunsch, mir
posto restante zu schreiben, nicht beachtete. Man sieht, daß auf
diese Weise keine Verständigung möglich ist, daher bleibt nur der
Rath übrig, daß Jeder, dem es daran liegt, sich nicht zu täuschen,
passende persönliche Gelegenheit benutze.

Ueber alle Gnade was nicht gefangen heißt geschossen. Nehmen
ist nicht verboten, geben aber auch nicht. Ich kenne vieles nicht,
rächen bis das Auge bricht, heißt am Ende Menschenpflicht.

Es gratulirt dem **Louis Bötkner** zu dem 12. Geburtstag
ein donnerndes Hoch!

Kiesewetter's Reisebilder

sind heute ausgestellt in dem Saal des Hrn. Poppe, Neukirchhof
Nr. 25, von 10 bis 5 Uhr. Entrée 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Stenographenverein heute $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Eisenbahnbeamten-Verein.

Die auf heute anberaumte Generalversammlung kann Hindernisse
wegen erst Mittwoch den 22. Februar a. c. stattfinden, dafür heute
wie gewöhnlich. **Das Directorium.**

* * *

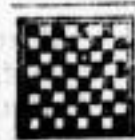
Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

Familien-Verein.

Morgen Gesellschaftstag und Billetausgabe im Colosseum. Um
zahlreiches Erscheinen bittet **d. B.**

Humoristen. Heute Abend Billetausgabe im Wiener
Saal. **d. V.**



Augustea. Heute L.: D.: Statuten
§. 7 a. —

Wegen wichtiger Vorlagen wird um Erscheinen sämt-
licher Mitglieder gebeten.

Heute $\frac{1}{2}$ Uhr

(S.K.) Damen-Club.

Sonntag den 19. Februar

Nachmittags punct 3 Uhr Jahres-Versammlung der ehemaligen
Scherl'schen Kranken- und Leichen-Commun, Windmühlenstraße
Nr. 15, Bierhalle. Wegen statutengemäßer Neuwahl § 17 u. 18
ist zahlreiches Erscheinen nothwendig. **Der Vorstand.**

Allen denen, die mir bei dem mich gestern betref-
fenden Brandunglück so wirksame Hülfe und Bei-
stand geleistet und so menschenfreundliche Theilnahme
erwiesen haben, fühle ich mich gedrungen, hierdurch
meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 14. Februar 1854.

Theodor F. Rosenstock.

Unser Wittencassen-Fund hat einen neuen, bedeutenden Zuwachs erhalten durch das von Herrn **Georg. Ad. Schletter** demselben beschiedene Vermächtniß von 500 Thlr., welche wir heute in Empfang genommen haben. Wir rufen dem selig Vollendeten unsern innigsten Dank nach. Möge der Vergelter alles Guten ihm seine Liebesthat dort reichlich lohnen!

Zugleich aber sprechen wir den hochverehrten Erben des Herrn **Schletter**, so wie dem Generalbevollmächtigten derselben, Herrn **Dr. C. B. Stübel**, für die freundlich beschleunigte Auszahlung gedachten Vermächtnisses hiermit öffentlich unsern herzlichsten Dank aus!

Leipzig, den 11. Februar 1854.

Die Lehrer der Armenschule.

Wir haben die vielfachsten Beweise der thätigsten und freundlichsten Theilnahme bei dem uns gestern betroffenen Brandunglück erfahren, wofür uns der wärmste, herzlichste Dank innigsten Dankpflichtig ist, welchen wir hiermit öffentlich aussprechen.

Leipzig, den 14. Februar 1854.

Clair Chodowicka, geb. George.
G. A. Grotzschel und Frau.

Sollte Jemand noch im Besitz von Gegenständen sein, welche uns gehören, so bitten, sich zur Abnahme im Gewölbe von **Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18** zu melden.

Für die uns an dem gestrigen gefahrvollen Tage so vielfach bewiesene herzlichste Theilnahme und thätige Hülfsleistung sagen wir hiermit Allen unsern aufrichtigsten und innigsten Dank.

Den 13. Februar 1854.

Familie **J. C. Schlobach** sen.
" **Julius Schlobach** jun.
" **S. Strade.**
" **Wih. Käpfer.**
" **Louis Schimmel.**

Die Verlobung seiner Tochter **Cäcilie** mit Herrn **Franz Lene** hier beehrt sich Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen

Leipzig, den 14. Februar 1854.

August Berth Schwenk.

Als Verlobter empfehlen sich
Cäcilie Schwenk.
Franz Lene.

Heute Nacht 2 Uhr wurde meine innigstgeliebte Frau **Lena** geb. **Reißner** von einem heftigen Krampfe lahm und glücklich entbunden.

Altenburg, den 13. Februar 1854.

H. Th. A. Thienemann.

Die heute Abend 10 Uhr erfolgte schwere Entbindung von einem todtten Knaben zeigen mit betrübtem Herzen nur hierdurch an

Leipzig, den 13. Febr. 1854.

H. G. Rabler und Frau.

Vorgestern den 13. Febr. verschied schnell und unerwartet unsere heimgewandte Mutter, Groß- und Urgroßmutter, **Charlotte Wagner** geb. **Bobasch**, im Johannishospital. Bei der Entschlafene Laura, wie unsern Schmerz erweisen. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten.

Es bittet um stillen Beileid die treue Tochter
Caroline verw. Köpfer.

Leipzig und Braunschweig.

Gestern Nacht 1 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Vater und Vater, der Tischlermeister **Carl Beer**. Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Henriette verw. Beer
nebst Kindern.

Geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Geschäft meines sel. Mannes seinen ungestörten Fortgang hat.

Die Obige.

Die innige und wahre Theilnahme, die sich bei der Beerdigung unseres theuren Dahingeshiedenen, Herrn **Fr. Aug. Meßner**, durch den reichen Blumen schmuck seines Sarges, so wie durch die zahlreiche Begleitung Seitens seines Herrn Principals und dessen Herrn Sohnes, Seitens seiner Herren Kollegen, Innungscollegen und vieler Freunde und Bekannten kund gab, hat uns reichen Trost gewährt, und sagen wir dafür unsern tiefgefühltesten, wärmsten Dank.

Leipzig, den 14. Februar 1854.

Die Hinterlassenen.

Herzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten für die große Theilnahme, die Sie an unserer geliebten Tochter **Clara** bewiesen haben und den Sarg so reich mit Blumen schmückten.

Leipzig, den 13. Februar 1854.

Die Familie Grunert.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

- Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg.
- Hotel de Bayre.
- Alberty, Archib. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Mühlstein, und
- Dorn, Kaufm. v. Mühlhausen, und
- Bortfeld, Fabr. v. Lima, Stadt Hamburg.
- Brendel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
- Büchler, Pharmac. v. Marienburg, schwa. Kreuz.
- Bertolavini, Part. v. Lucca, Stadt Nürnberg.
- Billig, Cand. v. Siebichenstein, Weisses Kreuz.
- Böhm, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
- v. Braun, Excellenz, Minister von Altenburg, Münchner Hof.
- Coder, Kgl. v. Klotzsch, deutsches Haus.
- Freund, Kfm. v. Dörfel, Hotel de Baviere.
- Fellen, Kfm. v. Lützen, schwarzes Kreuz.
- Gottschmidt, Pianist v. Dresden, und
- Gomperz, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bay.
- Gleicher, Gold- und Silberdruckschneider v. Wien, weißer Schwan.
- Gross, Buchhalter v. Rathenbourg, Palmbaum.
- Götschmann, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.
- Girschburg, Kfm. v. Uckerathen, Palmbaum.
- Gübner, Part. v. Mainz, Hotel de Pologne.
- Gupp, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.
- Hanisch, Kfm. v. Wehrsdorf, Stadt Nürnberg.
- Hartmann, Kfm. v. Weisenberg, Hotel de Bay.
- Jörcken, Schlosser v. Kiel, schwarzes Kreuz.
- Kunze, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.
- Mühlbach, Dek. v. Wees, Palmbaum.
- Koch, Mühlbes. v. Rehm, schwarzes Kreuz.
- Aeckmann, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
- Lange, Archib. v. Lommahsch, und
- Lindberg, Weinh. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Lohse, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
- Leo, Kfm. v. Dessau, goldnes Sonne.
- Matt, Chef v. Liverpool, Hotel de Baviere.
- Madsen, Kfm. v. Schneeburg.
- Michael, Kfm. v. Chemnitz.
- Morgenstern, und
- Müller, Kaufm. v. Meerane, Stadt Ludau.
- Müller, Pri. v. Lausitz, weißer Schwan.
- Moritz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
- Moderroth, Kfm. v. Saalfeld, schwarzes Kreuz.
- Neumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
- Nonne, Kfm. v. Eppstadt, Hotel de Baviere.
- Orthwein, Fabr. v. Prag, großer Blumenberg.
- Petisch, Kfm. v. Dresden, blaues Kreuz.
- Perlo, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Prager, Kfm. v. Hannover, Stadt Dresden.
- Reichardt, Kfm. v. New-York, Hotel de Bay.
- Rumpelt, Kfm. v. Radeburg, Stadt Hamburg.
- Ritter, Rent. v. Hannover, und
- Röder, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
- Reiche, Kfm. v. Eifenach, Stadt Gotha.
- Richter, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Road, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
- v. Schröder, Excell., Gesandter von Dresden, Hotel de Baviere.
- Saltzman, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.
- Schönemann, Regier. Rath v. Pöhlitz, Palmbaum.
- Schwarz, Dek. v. Landsberg, St. Hamburg.
- Stammen, Kfm. v. Lüdenscheid, Kranich.
- Sich, Kfm. v. Wittenberg, Stadt Dresden.
- Schmidt, Frau v. Großdöbern, Rauchwaarenh.
- Siebel, Kfm. v. Uckerathen, gr. Blumenberg.
- Schels, Geistlicher v. München, St. Nürnberg.
- Schmidt, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
- v. Schönberg, Kammerh. v. Ruma, d. Haus.
- Trummer, Part. v. Gera, Palmbaum.
- Treger, Kfm. v. Chemnitz, schwarzes Kreuz.
- Lothar, Kfm. v. Fürth, und
- Lozova, Part. v. Rom, Stadt Nürnberg.
- Loubert, Musikdir. v. Eilenburg, Münchner Hof.
- Lehmann, Kgl. v. Neudorf, St. Nürnberg.
- Uhlmann, D. v. Berlin, deutsches Haus.
- Wolkmann, Landwirt v. Böh. v. d. Leiber Thor 130.
- Wolkmann, Hotel v. Braunschweig, St. Berlin.
- Wittmann, Part. v. Oestrich, neues Hauptsteuer-Amtgebäude.
- Wolf, Schiffherr v. Ruff, goldnes Sieb.
- Winder, Part. v. Chemnitz, Palmbaum.
- Walthar, Theaterdir. v. Mainz, Saintrafa 16.
- Wanfel, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
- Weddigen, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
- Wiesner, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.
- Weigel, Künstler v. Bayreuth, und
- Weichselbaum, Tischler v. Langenosen, schwa. Kreuz.
- Welf, Kfm. v. Prag, Rauchwaarenh.
- Wegel, Stud. v. Halle, Stadt Berlin.
- Wagner, Dek. v. Giesdorf, deutsches Haus.
- Welf, Kfm. v. Brünn, Hotel de Baviere.
- Wimmer, Privatgel. v. Hundgrün, Sankt.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Geymel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volk.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.